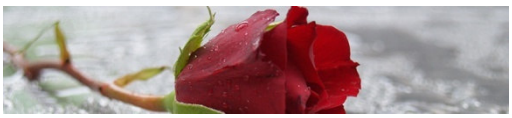


Die Herbrechtinger Ringer trauern um ihren alten Ringer-Kameraden!

Herbert Großhable

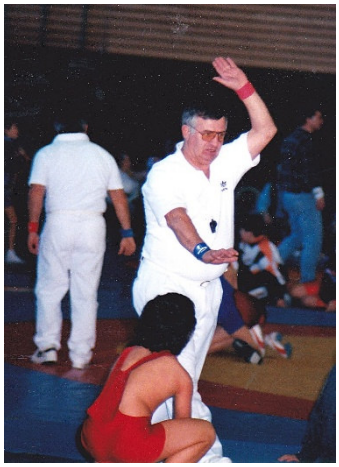
Der einstige Fliegengewichtler im Trikot der TSV-Ringer besiegte einst mit seinem sehenswerten Spezialgriff „Souplesse“, viele seiner Gegner.
Leider ist er am 2. Oktober 2025 viel zu früh verstorben! Gegen seine Krebserkrankung war er machtlos.

Hebbe war in seiner sportlichen Ära uneingeschränkt ein Württembergischer Spitzenringer. Mit Alwin Sturm von der SVG Fachsenfeld lieferte er sich heiße Auseinandersetzungen. Hans Klingl vom SC Geislingen war ihm ein weiterer starker Gegner.

Hebbe war in der Zeit von 1964 bis 1973, als Leistungsträger seiner TSV-Staffel, maßgeblich an drei Meistertiteln und zwei Vize-Meisterschaften, von der Aufbauklasse bis in die Verbandsliga hinein beteiligt.
1967 vertrat er als erster TSV-Ringer auf nationaler Ebene die blau-weißen Farben bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften im griechisch-römischen Stil, wo Hebbe mit Platz 4 glänzen konnte und den Namen TSV Herbrechtingen erstmalig in die Ringerwelt hinaustrug.

In der Zeit von 1974 bis Mitte der 1990er Jahre fungierte Hebbe als Kampfrichter, war Kampfrichter-Obmann unseres 3. WRV Bezirkes Ostalb/Fils/Rems und bereiste ab 1986 als Referee mit Bundeslizenz die Matten bis hinauf in die 2. Bundesliga.
Unser Sportkamerad Herbert war in der Abteilung Ringen auch einige Jahre als Jugendleiter tätig.

Hebbe mit Wimpel beim Aufstieg in die Bezirksklasse 1966



Hebbe als Kampfrichter

Der komplette Ehrennadelsatz des WRV und die silberne Ehrennadel des DRB waren in seinem Besitzstand, ebenso die silberne und goldene Ehrennadel der TSV Herbrechtingen, was sein Engagement rund um den Ringkampfsport widerspiegelt.

Der Zuschauer-Platz von Hebbe, bei uns an der Ringermatte, bleibt nun leer.

Die TSV-Ringer werden ihrem ehemaligen Mitkämpfer ein ehrendes Gedenken bewahren!